

Chewsuretien 3 Tage

Dauer: 3 Tage / 2 Nächte **Reisezeit:** Juni bis September

Teilnehmer: 4 - 6

Reiseleitung: Deutschsprachig **Verpflegung:** Halbpension/Vollpension

Schwierigkeit: 2

ab **589** €

Preisliste für Privatreisen

Teilnehmer	Preis pro Person	mit deutschsprachigem Fahrer
2	804 €	599 €
3	694 €	458 €
4	584 €	389 €
5	569 €	

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd. Tabukashvili Str. 41 0108 Tbilissi Georgien Tel: +995 / 322 / 29 55 32 Mobil: +995 / 599 / 08 45 00 Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29 E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

https://www.georgia-insight.eu/reisen/kurzreise-chewsuretien-3-tag e

Kurzbeschreibung

Die dreitägige Kurzreise führt Sie ins legendäre Chewsuretien. Nur wenige Monate im Jahr ist die unbefestigte Straße befahrbar. Genießen Sie die eindrucksvolle Bergwelt der Chewsuren: tiefgrüne Berge, die legendären Wehrsiedlungen Schatili & Muzo, Festungskomplex aus Schieferstein. Archaische Traditionen und traditionelle Küche.

Höhepunkte

- Offroad über den Bärenkreuzpass 2.676m
- Wehrsiedlungen Muzo & Schatili
- Hochgelegene Siedlung Ardoti
- Wanderung in die letzte Siedlung Andaki

Programm



1 Über den Bärenkreuzpass

Bärenkreuzpass, Schatili, Anatori

Fahrt mit Allradfahrzeugen nach Chewsuretien, die abgelegendste und bis heute schwer zugängliche Bergregion im Nordosten des Landes. Die Berge sind samtgrün und umstehen das Tal wie strenge Wächter. Der Weg folgt dem Fluss Pschawis Aragwi und windet sich in Serpentinen hinauf zum Bärenkreuz Pass (2.676m).

Weiterfahrt in das Festungsdorf Schatili am Arghuni Fluss, die größte und am besten erhaltene Wehrsiedlung der Region. Die Wände der mehr als 60 dicht zusammengedrängten Wohntürme bilden eine einzige schützende Festung. Jeder Turm ist Wohnung und Durchgang, jedes Dach gleichzeitig Terrasse. Die meterdicken Mauern und engen Gassen zeugen davon, dass in diesem Teil Georgiens das Überleben nur im Schutz einer starken Gemeinschaft möglich war.

Je nach Zeit und Lust am Abend noch ein Spaziergang zu den Totenhäusern von Anatori. Hier ruhen die Gebeine der gesamten Dorfgemeinschaft, Opfer einer Pestepidemie. Schatili ist ein touristisch beliebter Ort. Die Unterkunft erfolgt je nach Verfügbarkeit entweder in einem der Wehrtürme oder in einem Guesthouse auf der gegenüberliegenden Seite mit Blick auf das Dorf.

Fahrt: ca. 170 km, ca. 5 Std. Verpflegung: Mittagessen, Abendessen

Übernachtung in Schatili



2 Wanderung in die letzte bewohnte Siedlung

Ardoti, Andaki

Fahrt bis zur Ardoti Siedlung, dem letzten Dorf, das noch mit dem Auto erreicht werden kann. Wanderung entlang eines munteren Flüsschens über mehrere kleine Brücken in die letzte bewohnte Siedlung Andaki. Die Dörfer in diesem Tal sind fast alle verlassen und größtenteils verfallen. Mittagessen bei der Familie Zviadauri, eine der wenigen Familien, die wieder zurückgekehrt sind, um das Haus ihrer Vorfahren wieder aufzubauen. Wanderung zurück und Transfer nach Ardoti.

Das Bergdorf Ardoti liegt etwa 600m oberhalb der Straße. Der Transfer erfolgt mit dem Fahrzeug. Von hier oben bietet sich ein großartiger Blick in die Schlucht und die gegenüberliegende Kette des Großen Kaukasus. Der höchste und markanteste Gipfel ist der Berg Tebulo.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der Friedhof von Ardoti. Wie überall in Georgien üblich, sind die Gräber mit Fotografien versehen, eines der Bilder wurde im Jahr 1901 von dem deutschen Kaukasusforscher Gottfried Merzbacher fotografiert.

Fahrt: ca. 20 km, ca. 1,5 Std. Wanderung: ca. 11 km, ca. 5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Übernachtung in Ardoti



3 Wehrsiedlung Muzo

Muzo

Nach dem Frühstück Fahrt zurück nach Schatili. Unterwegs Besichtigung der verlassenen Wehrsiedlung Muzo, die nahezu uneinnehmbar auf einem steilen Felsen thront. Der Aufstieg (ca. 30 Min.) erfolgt über einen sehr steilen, unbefestigten Pfad, hier sind festes Schuhwerk und Trittsicherheit unbedingt erforderlich. Mittagessen in Schatili und Rückfahrt über den Bärenkreuz Pass nach Tbilissi.

Der Festungskomplex von Muzo erstreckt sich über mehrere Ebenen und zählte zu den bedrohtesten Denkmälern Georgiens. In den vergangenen Jahren wurden die Ruinen stückweise restauriert. Von oben bietet sich ein großartiger Blick weit in das gewundene Tal hinein.

Fahrt: ca. 200 km, ca. 6 Std. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Leistungen

Transfer:

• Alle Transfers laut Programm in komfortablem Allradfahrzeug

Reiseleitung:

• Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Unterkunft:

- Schatili, Guesthouse 1x
- Ardoti, Guesthouse 1x

Verpflegung:

- Mittagessen, Abendessen an Tag 1
- Frühstück, Mittagessen, Abendessen an Tag 2
- Frühstück, Mittagessen an Tag 3
- eine Flasche Wasser 0,5 l pro Tag

Eintritte:

• laut Programm

Infos

Reisebaustein

Diese Reise ist als Reisebaustein gedacht, daher sind keine Übernachtungen in Tbilissi enthalten.